

Lebens retter*in gesucht.



Region Aachen rettet

Die Initiative *Region Aachen rettet* setzt sich für eine verbesserte Erstrettung bei Notfällen ein, insbesondere um die Überlebenschance nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu erhöhen.

In Reanimation qualifizierte Bürger*innen können sich über die innovative **Region-Aachen-rettet-App**¹ registrieren, dort ihren Qualifikationsnachweis hochladen und nach Freischaltung als Ersthelfer*in in der gesamten Region Aachen alarmiert werden.



Werde Lebensretter*in!

Wir suchen in Reanimation qualifizierte Menschen, die mit uns ein flächendeckendes Netz von Ersthelfer*innen aufbauen!

Du bist in Reanimationsmaßnahmen geschult?

Melde Dich an!



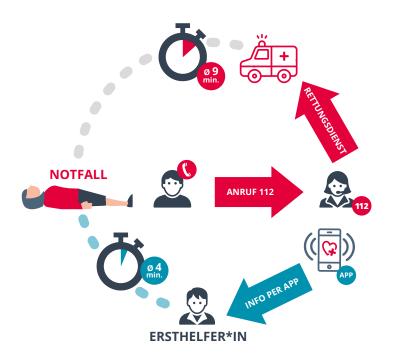






CORHELPER – für Android & iPhone kostenlos verfügbar!

¹ Die technologische Basis bildet die von der umlaut telehealthcare GmbH entwickelte App **corhelper**



Die *Region-Aachen-rettet-*App funktioniert so:

Im Falle eines Notfalls geht ein Anruf in der Rettungsleitstelle ein.

Diese alarmiert wie gewohnt den Rettungsdienst. Parallel werden nun auch registrierte Ersthelfer*innen, die sich in Nähe zum Notfall befinden, auf ihren Smartphones alarmiert.

So können noch vor dem Eintreffen des Notarztes lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden, die gerade in den ersten Minuten entscheidend sind.





Gemeinsam Leben retten

Partner der Initiative sind die Rettungsdienste der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen sowie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg und der Region Aachen Zweckverband.

Herzstück der Initiative Region Aachen rettet ist ein Smartphone-basiertes Alarmierungssystem für Ersthelfer*innen. Ein gemeinsames System ermöglicht, dass Ersthelfer*innen nicht nur an ihrem Wohnort Leben retten können, sondern in der gesamten Region Aachen mit ihren 1,3 Millionen Einwohner*innen im Notfall helfen können.

Region Aachen rettet orientiert sich an dem 10-Punkte-Plan der Global Resuscitation Alliance. www.globalresuscitationalliance.org

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde

- 70.000 Menschen erleiden in Deutschland jährlich einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses.
- Nur jede*r zehnte Betroffene überlebt, da die Wiederbelebungsmaßnahmen häufig zu spät begonnen werden.
- → In etwa 44 % der Fälle leiten Ersthelfer*innen in Deutschland Wiederbelebungsmaßnahmen ein. Die Rate liegt in anderen europäischen Ländern bei bis zu 83%.
- Etwa 9 Minuten braucht der Rettungsdienst im Durchschnitt ab Absetzen des Notrufs bis zum Eintreffen beim Patienten – häufig zu spät denn ...
- ... schon nach 3 bis 5 Minuten treten bleibende Schäden im Gehirn auf.
- Nur eine schnelle effektive Herzdruckmassage erhöht die Überlebenschancen!

Wir wissen, dass mehr Menschen gerettet werden können! Mach mit bei unserer Initiative und werde Lebensretter*in!





Corona-Hinweis

In der Corona-Pandemie handeln wir als Träger der Rettungsdienste verantwortlich. Der Schutz der Ersthelfer*innen und der Patient*innen ist uns wichtig. Je nach Lage der Pandemie behalten wir uns vor, im Radius eines Notfalls verfügbare Ersthelfer*innen nicht zu alarmieren. Jede*r Ersthelfer*in in Nähe zu einem Notfall kann über seine Einsatzbereitschaft entscheiden. Bitte beachte auch in einer möglichen Einsatzsituation Deinen persönlichen Schutz nach der jeweils aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

AED-Standorte

Dein Unternehmen hat einen AED oder Du selbst bist stolzer Besitzer eines solchen tollen Gerätes? Das finden wir klasse, da es eine weitere Möglichkeit ist, mitzuhelfen. Wir erstellen ein AED-Verzeichnis, so dass im Notfall kein nahgelegenes Gerät unbenutzt bleibt und damit die Chance auf Lebensrettung womöglich vertan wird. Einfach Deinen AED registrieren unter: www.regionaachenrettet.de













Region Aachen rettet – Eine Initiative zur Verbesserung der Erstrettung von Notfällen in der Region Aachen. Partner sind die Rettungsdienste der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen sowie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg und der Region Aachen Zweckverband.



regionaachenrettet.de

#regionaachenrettet